

Logau, Friedrich von: 15. (1630)

- 1 Mars darff keinen Advocaten,
- 2 Der ihm außführt seine Thaten;
- 3 Keinem hat er nichts genummen,
- 4 Wo er nichts bei ihm bekummen.
- 5 Keinem hat er nichts gestohlen;
- 6 Dann er nam es unverholen.
- 7 Keinen hat er ie geschlagen,
- 8 Der sich ließ bey zeiten jagen.
- 9 Was er von der Strasse klaubet,
- 10 Ist gefunden, nicht geraubet.
- 11 Haus, Hof, Scheun und Schopff geleeret
- 12 Ist: ein Stücke Brot begehret.
- 13 Stat, Land, Mensch und Vieh vernichtet
- 14 Ist: deß Herren Dienst verrichtet.
- 15 Huren, sauffen, spielen, fluchen
- 16 Ist: dem Mut Erfrischung suchen.
- 17 Mehr kein Mensch seyn an Geberden
- 18 Ist: ein braver Kerle werden.
- 19 Letzlich dann zum Teuffel fahren
- 20 Ist: den Engeln Müh ersparen.

(Textopus: 15.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28000>)